



besser kan vorkommen / dann
meines crachtens / bishero nicht
geschehen / vund das mit einges-
schlagenē Pfäl / welche an ein-
ander nach der Länge geheffet
werden / mit eckechten Fügen /
vnd Leysten / wie Schwalbens-
Schwänze formiret / als wirdt
hievon diese zweyte Form vor-
gestellet / dariñ verstanden wird /
daß die breyte eines Schwal-
benschwanzes ist / vngesehr der
dritte Theil der dicke des Pfals /
die vnderste End sind schreg ab-
gehawen / vmb jeden Pfal im
hawen / oder schlagen allzeit zu
trucken gegen dem Pfal / der all-
bereit eingeschlagen.

Zu mercken ist auch / daß dies-
se Pfäl vmb mehrer zierdt wil-
len / vier Ecke gezeichnet sind / so
stehet es jedoch frey / dieselben
allein an den zwo Seytten / da
die Schwalbenschwänze / vñ die
Fugen ankompf / gleich gerad
zumachen / vnd lassen alsdann
des Damus ründte / an den an-
dern Seytten in ihrem Wesen /
vnd Form / vmb also dardurch
mehr Holz am Pfal zu haben /
vnd weniger arbeit erfordert.

Zum andern / mag man die
Schwalbenschwänze auch von
* C beson-